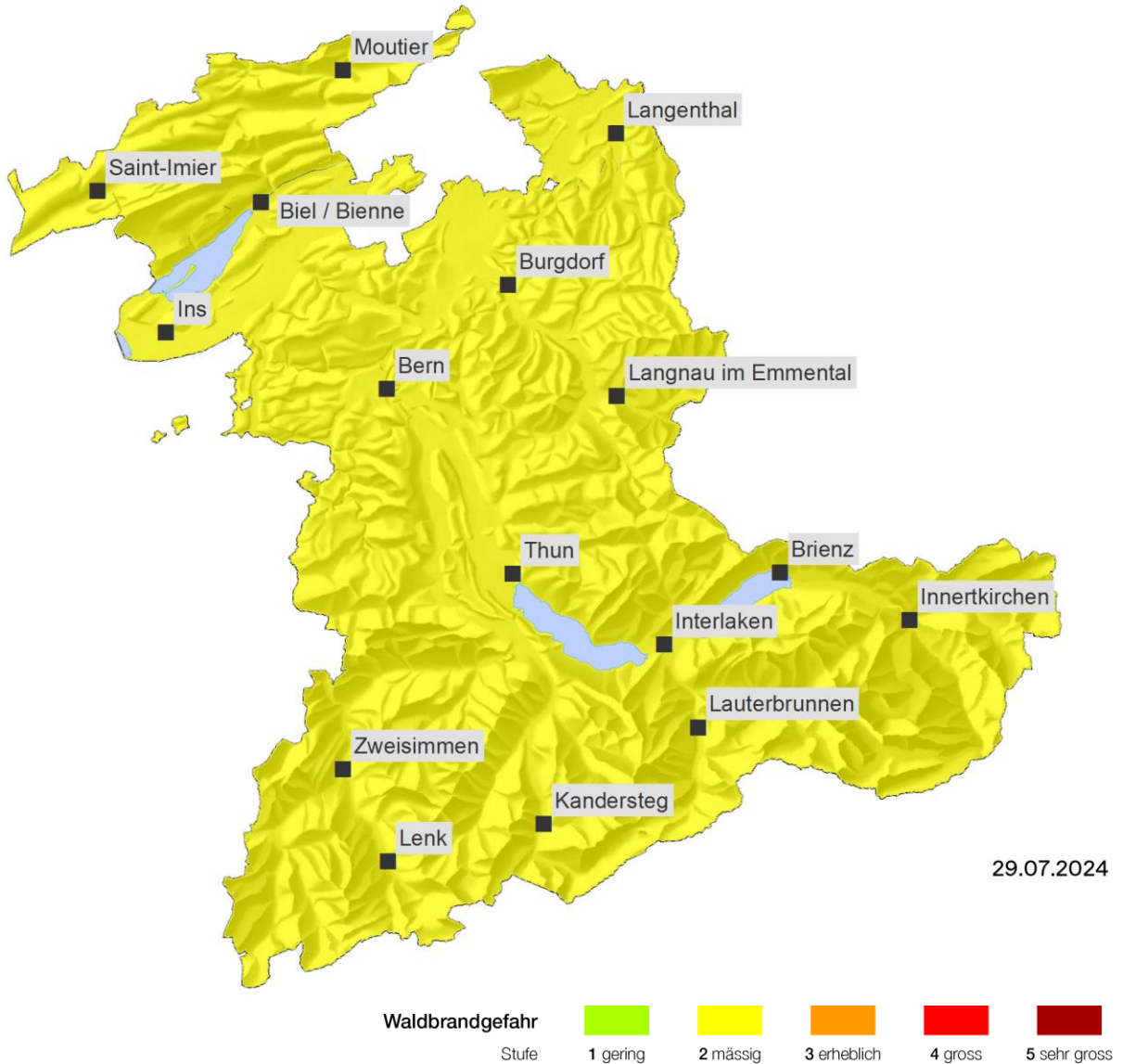




Dispositionsbeurteilung Waldbrandgefahr Kanton Bern, 29.07.2024 10:00 Uhr

Mässige Waldbrandgefahr im ganzen Kanton



Gefahrenstufe

Die Waldbrandgefahr wird im ganzen Kanton Bern als «mässig» beurteilt (Stufe 2).

Verhaltenshinweis

Feuer immer beobachten und Funkenwurf sofort löschen.
Bei aufkommendem Gewitterwind auf Feuer verzichten oder dieses löschen.
Raucherwaren und Streichhölzer nicht sorglos wegwerfen.

Gefahrenbeschreibung

In Regionen mit «mässiger» Wald- und Flurbrandgefahr (Stufe 2) können kleine Feuer entstehen. Die Streuschicht kann sich leicht entzünden, vorzugsweise auf Freiflächen und an Waldrändern. Die unteren Bodenschichten sind feucht und wirken damit brandhemmend. Brandintensität und –tiefe sind voraussichtlich gering. Kronenfeuer sind im Nadelholz bei (niedrigen) Einzelbäumen / Baumgruppen sowie an Hanglagen vereinzelt möglich.

Die lokale Waldbrandgefahr kann von der angegebenen generellen Waldbrandgefahr abweichen, insbesondere in südost- bis südwestexponierten Lagen ist sie tendenziell grösser. Bei zunehmendem Wind und / oder in Lagen mit einem grossen Anteil dürre Vegetation nimmt die Waldbrandgefahr rasch zu.

Allgemeine Lage

Dank des feuchten Frühsommers sind die tieferen Bodenschichten weiterhin feucht und die Vegetation entsprechend grün. Die Streuschicht wurde mit den vergangenen heissen Tagen trocken. Am Sonntag wurde sie lokal angefeuchtet. Am Morgen bildet sich aufgrund der verhältnismässig hohen Luftfeuchtigkeit vielerorts Tau und lokal Nebel.

Entwicklung und Tendenz

Die kommenden Tage werden sonnig und heiss mit Temperaturen über 30 °C. Am Montag weht noch eine schwache Bise. Auf Mittwoch wird die Atmosphäre angefeuchtet, am Mittwochabend und am Nationalfeiertag sind verbreitet Gewitter zu erwarten. In deren Vorfeld ist lokal starker Wind möglich.

Am Montag- und Dienstagnachmittag ist die Entzündbarkeit der Streuschicht am höchsten. Sie wird gedämpft, wo üppige grüne Vegetation vorhanden ist.

Nach einem vorübergehenden leichten Anstieg der Waldbrandgefahr bleibt die Gefahrenstufe am Nationalfeiertag in Stufe 2 «mässig».

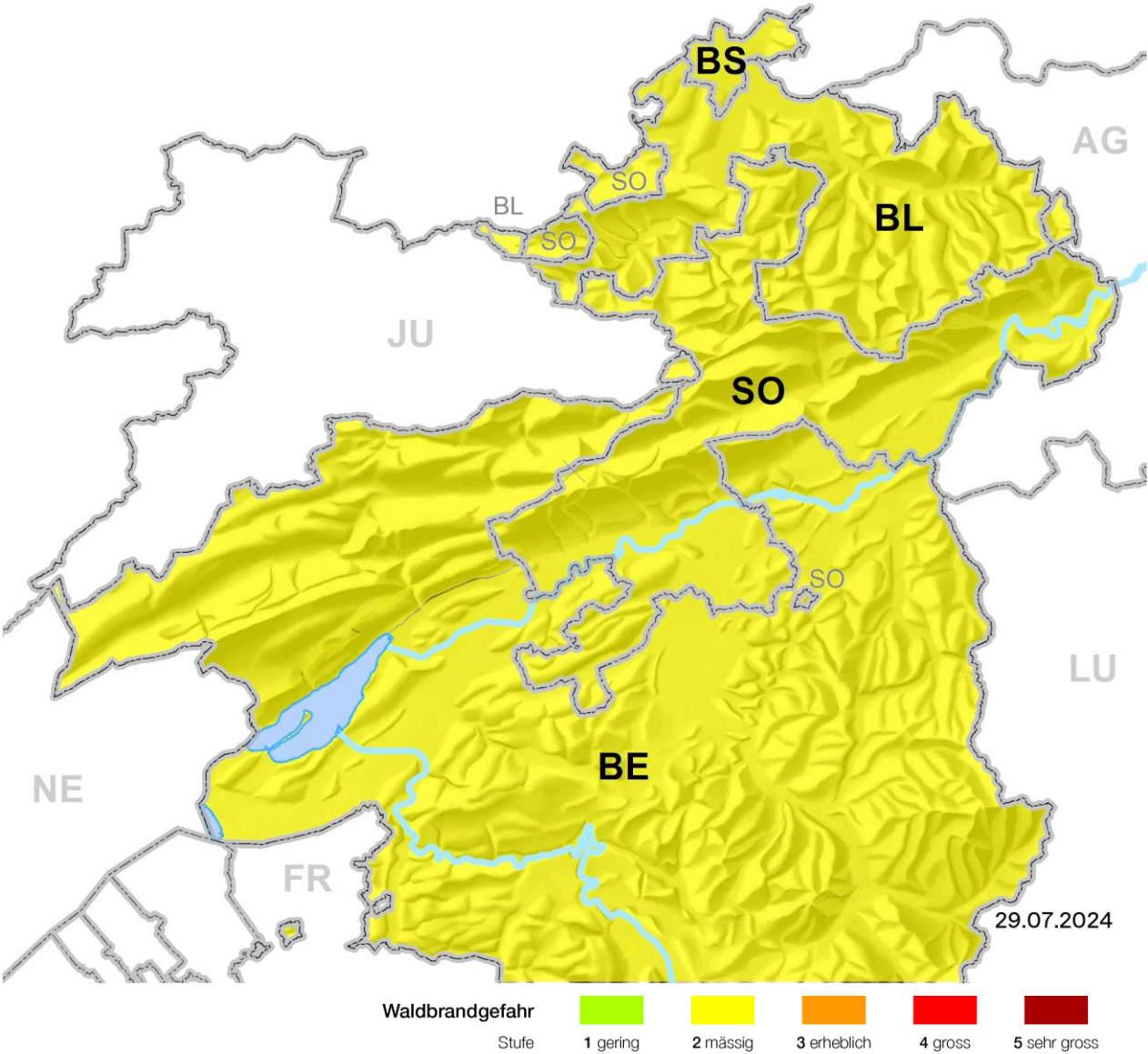
Massnahmen und Anträge an die Partner

Aufgrund der aktuellen Lage ist unter Beachtung der üblichen Vorsichtsmassnahmen im Umgang mit Feuer und Feuerwerk nicht mit zahlreichen Bränden zu rechnen. Wir sehen keine Notwendigkeit, weitergehende einschränkende Massnahmen zu treffen.

Die Seite 2 ist als behördeninterne Information zur Präventionsarbeit und Ereignisbewältigung gedacht. Dispositionsbeurteilungen werden im Regelfall wöchentlich am Donnerstag erstellt, bei Bedarf auch häufiger.

Verteiler: AWN und BAFU sowie ab «erheblich» (Stufe 3): betroffene Waldabteilungen, Geschäftsstelle VOL, Geschäftsstelle und betroffene RSTA, KomBE, GVB FWI, KAPO.

Beurteilte Waldbrandgefahr in den Kantonen beider Basel, Solothurn und Bern



Die Seite 3 ist als behördeninterne Information zur Absprache bzgl. möglichst einheitlicher Massnahmen unter den Nachbarkantonen BL und BS, SO und BE gedacht.